

Gut aufgestellt ins Superwahljahr

Liebe Mitglieder und Freunde der CDU Eichsfeld,

tief betroffen von dem Unglück am Neujahrstag galten meine und unsere Gedanken, Gebete und guten Wünsche in den vergangenen Wochen und Monaten vielfach unserem Landesvorsitzenden, aber auch der ums Leben gekommenen Skifahrerin und ihren Familienangehörigen, denen unser Beileid gebührt. Einmal mehr wurde uns schmerzlich vor Augen geführt, wie zerbrechlich das menschliche Leben angelegt ist.

Es ist Dieter Althaus hoch anzurechnen, dass er in dieser für ihn schwierigen Situation mit Selbstdisziplin und eisernem Willen alles daran gesetzt hat, die Folgen seiner Verletzungen zu überwinden und seine Konstitution dahingehend wieder zu erlangen, dass er bereits nach Ostern die Amtsgeschäfte wieder aufnehmen konnte. Wir freuen uns sehr, dass er im Interesse unseres Freistaates seinen Platz als Ministerpräsident und Landesvorsitzender wieder eingenommen hat und wollen dies auch mit unserer Unterstützung seiner Person in der kommenden Wahlauseinandersetzung deutlich machen.

In der vorigen Ausgabe des Eichsfeldkuriers hatte ich bereits auf das Superwahljahr 2009 hingewiesen. In diesem Zusammenhang möchte ich drei Schwerpunkte formulieren, die mir besonders wichtig sind:

• Selbstbewusst in den Wahlkampf

Die unübersehbar positive Entwicklung der Gemeinden und Städte unseres Landkreises ist das Ergebnis harter Arbeit unserer Bürgerinnen und Bürger, aber auch das Resultat kluger und verantwortlicher Politik der mehrheitlich christdemokratischen Mandatsträger. Am 7. Juni wollen wir erneut das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler gewinnen, um diesen Erfolgskurs fort zu setzen.

Entscheidend für das Wahlergebnis wird nicht die Anzahl der aufgehängten Plakate oder verteilten Flyer sein, sondern wie es uns gelingen wird, gerade in Zeiten von Finanz- und Wirtschaftskrise, ein Zukunftsbild zu vermitteln, das von einem soliden Optimismus hinsichtlich der Weiterentwicklung unserer Region geprägt ist. Die CDU Eichsfeld hat in der Vergangenheit gezeigt, dass sie es kann und dass auf ihr Wahlprogramm Verlass ist. Lassen Sie uns dies selbstbewusst und in Geschlossenheit nach außen tragen!

• Wählen gehen

Für uns als Mitglieder der CDU sollte es selbstverständlich sein, das vor fast 20 Jahren erkämpfte Recht auf freie Wahlen in Anspruch zu nehmen. Noch im Frühjahr 1989 gingen Nichtwähler in der DDR das Risiko staatlicher Repression ein. Heute stärkt jeder Nichtwähler diejenigen, die die DDR als Unrechtsstaat leugnen und schwächt jeder Nichtwähler die bürgerliche Mitte. Deshalb müssen wir in unserem unmittelbaren Umfeld dafür werben, das Wahlrecht zu gebrauchen. Unsere Demokratie lebt vom verantwortlichen Mittun.

Wählen gehen ist und bleibt Bürgerpflicht. Wir sollten es auch nicht zulassen, dass die direkte Demokratie gegen die Parteiendemokratie ausgespielt wird, denn die repräsentative Demokratie stellt die bislang am höchsten entwickelte Form der gemeinwohlorientierten Entscheidungsfindung im demokratischen Verfassungsstaat dar.

• Keine Chance den Extremisten

Den Wegfall der 5-Prozent-Klausel bei Kommunalwahlen werden die rechtsextremen Kräfte im Landkreis dafür nutzen wollen, um in die Vertretungen auf Gemeinde- und Stadtebene, aber auch um in den Kreistag zu gelangen. Mit Engagement im vorpolitischen Raum und mit einfachen Lösungen gehen sie auf Stimmenfang. Dahinter steht jedoch eine menschenverachtende Ideologie, die es

zu entlarven und der es zu wehren gilt. Extremistisches Gedankengut, ob von Links oder Rechts, fordert den Widerstand aller Demokraten heraus. Hier dürfen wir uns nicht verstecken, sondern müssen offensiv für die Werte unseres christlichen Menschenbildes eintreten. Wir werden es nie wieder zulassen, dass extremistisches Denken und totalitäre Strukturen die Menschen manipulieren und ihrer Freiheit berauben.

Liebe Freunde,

bei allen zu erwartenden politischen Auseinandersetzungen der kommenden Wochen und Monate sollten wir jedoch immer auch ein gesundes Maß Gelassenheit bewahren. Dann bleibt auch der Blick frei für den jetzt mit Macht einsetzenden Aufbruch der Natur. Ich wünsche Ihnen dabei Momente der Dankbarkeit und Freude.

Ihr



Kreisvorsitzender der CDU Eichsfeld

Mitmachen und engagieren

von Dieter Althaus, CDU-Landesvorsitzender und Thüringer Ministerpräsident

Liebe Freunde der CDU Eichsfeld,

seit gut einem Monat bin ich wieder in mein Amt als Thüringer Ministerpräsident und Landesvorsitzender der CDU Thüringen zurückgekehrt. Ich bin dankbar, dass ich den schweren Unfall so gut bewältigt habe und kehre mit Freude in die Verantwortung zurück. Es macht Freude für dieses Land und die Menschen hier zu arbeiten. Es liegen die sicherlich schwersten Wochen meines Lebens hinter mir. In meinen Gedanken und Gebeten bin ich sehr oft bei Frau Christandl, ihrem kleinen Sohn und der Familie.

Ich stehe zu meiner Schuld und trage die damit verbundene Verantwortung. Ich würde alles dafür geben, könnte ich das Geschehne rückgängig machen. Ich habe umso leidvoller um die Zerbrechlichkeit des Lebens erfahren müssen. Gestärkt und getragen haben mich in meiner schweren Zeit die aufopferungsvolle Begleitung meiner Frau Katharina, meiner Familie und der überwältigende Zuspruch von Freunden und Wegbegleitern.

Ich danke ganz besonders den Mitgliedern der CDU Eichsfeld für ihre Unterstützung. Der Zuspruch vieler Mitglieder hat mir Mut und Kraft gegeben.

Wirtschaftskrise – Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft

Vor uns liegen große Herausforderungen. Wir befinden uns in der wohl schwersten wirtschaftlichen Krise unseres Landes. Wir erkennen: Die ökonomische Globalisierung bedarf der Gestaltung. Die Soziale Marktwirtschaft zeigt Richtung und Grundlagen: ordnungspolitische Klarheit und ethisch-moralische Verantwortung. Dazu bedarf es eines starken und handlungsfähigen Staates, der aber zugleich seine Bürger nicht überfordert. Die beschlossenen Konjunkturpakete sind richtig und wichtig, um die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise abzumildern. Aber wir müssen so schnell wie möglich wieder auf den Pfad der Haushaltskonsolidierung. In Thüringen machen wir seit 2007 keine neuen Schulden mehr. Deshalb setzen wir uns für ein verfassungsrechtliches Neuverschuldungsverbot ein. Nur mit einem klaren haushaltspolitischen Kurs eröffnen wir auch neue Möglichkeiten, für eine Reform des Steuersystems nach dem Leitbild einfach, gerecht und niedrig.

Wahljahr 2009

Mitten in der Wirtschaftskrise stehen wichtige Wahlentscheidungen für Thüringen an. In insgesamt vier Wahlen entscheiden auch die Eichsfelder über die weitere Zukunft unseres schönen Landes. Gerade in diesem entscheidenden Jahr gibt es aus meiner Sicht eine ganz besondere Verpflichtung für alle Bürgerinnen und Bürger sich einzubringen, ihrer Verantwortung für das Gemeinwesen gerecht zu werden und selbst über die Richtung zu entscheiden, die unser Land weiter geht. Deshalb rufe ich alle Menschen in unserem Land auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und wählen zu gehen. Gerade im 20. Jahr der Friedlichen Revolution sollten wir alle gemeinsam dafür werben, dass unsere Demokratie vom Mitmachen und vom Engagement möglichst vieler Menschen lebt.

Unser Wahlziel

Die CDU Eichsfeld ist gut auf die Wahlauseinandersetzungen des Jahres vorbereitet. Wir sind eine kämpferische, entschlossene Partei mit engagierten Mitgliedern. Mit den beiden vergangenen Parteitag – im November in Heilbad Heiligenstadt und im Mai in Erfurt – haben wir uns als CDU Thüringen personell und inhaltlich gut aufgestellt. Wir haben unsere Kandidatenlisten vorgelegt. Für uns stehen Inhalte im Vordergrund. Wir werden nur erfolgreich sein, wenn wir bei den Menschen sind, ihre Sorgen und Nöte kennen. Uns muss es darum gehen, die Lebensleistung der Menschen zu würdigen und klare Perspektiven für eine gute Zukunft in unserem Land aufzuzeigen. Unser Wahlziel ist klar: die eigene Gestaltungsmehrheit sichern. Wir wollen so stark werden, dass an uns vorbei keine Regierungsbildung möglich ist. Dazu kommt es darauf an, möglichst viele Direktmandate zur Landtagswahl zu erringen. Neben der Landtagswahl am 30. August wollen wir aber auch zur Kommunal- und Europawahl am 7. Juni

und zur Bundestagswahl am 27. September unseren Führungsanspruch deutlich machen.

Stark vor Ort

Wir sind die Kommunalpartei. Die CDU Thüringen ist mit ca. 3.500 kommunalen Mandaten die mit Abstand mandatarstärkste Partei in Thüringen. Mit 4.000 Kandidatinnen und Kandidaten treten wir zur Kommunalwahl 2009 an. Wir wollen auch nach der Kommunalwahl 2009 die bestimmende politische Kraft in den Thüringer Gemeinden und Landkreisen sein. Dafür lohnt es sich zu kämpfen!

Starkes Europa – Sichere Zukunft

Wir sind die Europapartei. Das Eichsfeld liegt in der Mitte Deutschlands und im Herzen Europas. Es bedarf zunehmend europäischer Antworten auf internationale Herausforderungen.

Die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise zeigt es nur zu deutlich: Wir müssen uns gemeinsam engagieren und die Soziale Marktwirtschaft zu einem europäischen Exportschlager machen. Ebenso können wir die Herausforderungen in der Klima- und Energiepolitik nur wirksam mit unseren europäischen Partnern lösen. Wer Europa mitbestimmen möchte, muss frühzeitig seine Interessen in Brüssel vertreten. Die Europawahl 2009 ist eine Richtungswahl für das Europa im 21. Jahrhundert. Wir müssen die Fragen beantworten: Was für ein Europa wollen wir hinsichtlich von Erweiterungen, Übertragung europäischer Regelungskompetenzen etc.? Um ein handlungsfähiges Europa zu gewährleisten, braucht es die starke Stimme der Union im Europäischen Parlament. Und wir haben gute Kandidaten für die Europawahl aufgestellt.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Rolf Berend – unserem erfolgreichen Eichsfelder in Europa – für

sein langjähriges Engagement für die europäische Sache danken. Rolf Berend vertritt seit 1990 unüberhörbar die Interessen unserer Heimat in Brüssel und Straßburg. Er war stets unser Spitzenkandidat für die Europawahl. Zur diesjährigen Wahl wird er aber nicht wieder antreten. Wir kaum ein anderer aus unserer Partei hat sich Rolf Berend europapolitische Kompetenz angeeignet und ist zu einem viel beachteten Gesprächspartner geworden. Lieber Rolf, ich danke Dir ganz herzlich für Dein überragendes europäisches Engagement in den zurückliegenden Jahren. Unsere Zusammenarbeit war stets von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt. Bleibe uns weiter in so guter Weise verbunden wie bislang. Herzlichen Dank.

Liebe Freunde der CDU Eichsfeld,

wir wollen bei allen Wahlen 2009 erfolgreich sein. Ich bin mir sicher, dass wir dies gemeinsam schaffen. Wenn wir zueinanderstehen und gemeinsam kämpfen, können wir die Wählerinnen und Wählern von unserem Politikkonzept überzeugen. Thüringen 2009 heißt: ein Wahljahr mit klaren Optionen. Soll die Regierung der Mitte unter der Führung der CDU den Erfolgsweg Thüringens fortsetzen oder soll ein rot-rotes-Verliererbündnis das Land in eine gescheiterte Vergangenheit zurückführen. Zu viel steht für unser Land und die Menschen hier auf dem Spiel, als das wir Thüringen in rot-rote Hände fallen lassen dürfen. Rot-Rot ist fatal für Thüringen. Und hier dürfen wir den Beteuerungen

der SPD keinen Glauben schenken, dass sie nicht als Juniorpartner in ein linkes Regierungsbündnis eintreten wird. Sie werden es tun, wenn sie es nach den Ergebnissen am Wahlabend am 30. August können!

Aus den vergangenen Wochen habe ich Mut und Zuversicht geschöpft. Die CDU-Mitglieder haben zueinander gestanden. Das ist eine wichtige Voraussetzung für den Sieg! Wir haben nicht nur das bessere Programm als die anderen Parteien. Wir verfügen auch über die Frauen und Männer, die es überzeugend umsetzen können. Unsere Programmvorschlüsse sind konkret, sind finanzierbar und haben eine klare Linie: Thüringen auf Erfolgskurs halten. Wir sind eine kämpferische Partei, das werden wir erneut beweisen. Wir sind gut vorbereitet!

Nicht, weil wir den Mund zu voll nehmen, sondern weil wir es in den vergangenen 19 Jahren bewiesen haben und weil wir einen klaren Plan für die Zukunft haben, können wir den Thüringerinnen und Thüringern selbstbewusst zurufen: Gemeinsam schaffen wir es. Es gilt: Hauptsache Thüringen!

Dieter Althaus
Thüringer Ministerpräsident
CDU-Landesvorsitzender

Ohne Wahlen keine Demokratie

von Christina Tasch, MdL

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

in das Jahr der Demokratie 2009 fallen 20 Jahre nach der friedlichen Revolution die Wahlen für das Europaparlament und für die Kommunalvertretungen (7. Juni), für

den Thüringer Landtag (30. August) und für den Deutschen Bundestag (27. September). Anlass für mich, das Wahlrecht ins Bewusstsein zu rufen. Im Wahlauftrag des Zentralrats der Katholiken vom 8. Mai 2009 heißt es „**Ohne Wahlen keine Demokratie!** Politik, so das ZdK, sei kein „Wünsch-Dir-Was“-Programm.

Nr.1/2009

Manches in der Politik sei unpopulär, aber gleichwohl notwendig. Gute politische Führung ziele daher nicht auf den kurzfristigen Wahlerfolg, sondern auf nachhaltige Problemlösung“.

Ohne Wahlen keine Demokratie! 1918 führte Deutschland das Frauenwahlrecht ein - am 19. Januar 1919 durften erstmals deutsche Wählerinnen an die Wahlen gehen. Rund 10 Prozent der Abgeordneten, die zur Weimarer Nationalversammlung zusammengekommen waren um die neue Verfassung auszuarbeiten, waren Frauen. 82 Prozent der Frauen drängten an die Wahlen Damit hatten couragierte Frauen, die bereits 1902 den „Verein für Frauenstimmrecht“ gegründet hatten, um so der Gleichberechtigung von Frauen mehr Gewicht zu verschaffen, ein zentrales Ziel erreicht. Es hat auch etwas mit Respekt vor diesem Engagement zu tun, das Wahlrecht ernst zu nehmen. Als Frauen Union der CDU werden wir deshalb nicht müde, dafür zu werben, dass Frauen ihr aktives und passives Wahlrecht offensiv nutzen.

Die erste Frauengeneration, die für uns das Wahlrecht errang und nutzte, sollte uns als Vorbild dienen. Mit einer Wahlbeteiligung von 82 Prozent könnten die Frauen heute bei den Wahlen viel bewegen! Das Superwahljahr 2009 bietet (natürlich nicht nur) Frauen zahlreiche Gelegenheiten zur

politischen Willensbildung beizutragen - ob zu den Kommunalwahlen, den Landtagswahlen, der Bundestagswahl oder der Europawahl.

Ohne Wahlen keine Demokratie! Wir alle erinnern uns noch an die friedlichen Demonstrationen 1989: eine der wichtigsten Forderungen waren freie geheime Wahlen. Dieses Recht konnten wir im März 1990 wahrnehmen mit einer nie wieder erreichten Wahlbeteiligung. Gern zitiere ich an dieser Stelle noch mal den Wahlauftrag des ZdK: „20 Jahre nach der friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR sind offensichtlich deutliche Ermüdungserscheinungen in unserer Demokratie spürbar. Es wäre fatal, wenn aufgrund dieser Müdigkeit die alten und neuen Extremisten an die Macht kämen und Freiheit und Demokratie in Gefahr bringen.“

Im Übrigen liegt der zeitliche Aufwand für die Wahl im Schnitt bei 15 Minuten (davon sind 10 Minuten im wörtlichen Sinne ein Sonntagsspaziergang). Der Aufwand ist also überschaubar. Und es geht um etwas Wichtiges!

Helfen Sie alle mit, in der Familie, im Freundeskreis in der Gemeinde an die Bürgerinnen und Bürger zu appellieren, vom Wahlrecht verantwortungsbewusst Gebrauch zu machen! Freiheit bedeutet Verantwortung – stellen wir uns unserer Verantwortung! Bereits der griechische Staatsmann Perikles (ca. 480 v. Chr.) wusste: „Wer an den Dingen seiner Gemeinde nicht Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“

Ihre



Christina Tasch, MdL

News-Report aus der Kreisgeschäftsstelle

Liebe Mitglieder der CDU Eichsfeld, liebe Freunde, noch sind die Kommunalwahlen nicht durchgeführt oder gar gelaufen, aber dennoch möchte ich schon ein großes

Lob aussprechen. Ich bin nun schon, mit einiger Unterbrechung, seit 1991 „im Geschäft“. Aber in all den Jahren zuvor habe ich in vielen Ortsverbänden keine solche Bereitschaft vorgefunden, sich für

Nr.1/2009

die CDU und für seinen Ort zu engagieren. Und erstaunlich viele junge Menschen haben erkannt, dass Veränderung durch eigenes Mittun beginnen kann und haben den Weg zu uns gefunden. Wobei ich Veränderungen nicht damit gleichsetzte, dass nun alles neu oder anders werden muss. Nein, schlicht die Erkenntnis; jetzt müssen auch einmal Jüngere integriert werden, damit wir „Alten“ uns beruhigt zurückziehen können. Es muss ein Verjüngungsprozess stattfinden und wir müssen dafür sorgen, dass auch zukünftig konservative Werte noch erfahrbar und erlebbar sind. Dazu sind viele junge Mitmenschen auch bereit, sich in der CDU zu engagieren und die Eintrittszahlen der vergangenen Monate belegen dies anschaulich. Dies ist ein weiterer positiver Aspekt. Bekanntlich steigen ja vor Kommunalwahlen die Eintrittszahlen, aber so viele Neumitglieder wie in diesen Wochen und Monaten konnten wir noch nie verzeichnen.

Aber es ist nicht alles „eitel Sonnenschein“ und auch dies muss angesprochen werden: Wir haben leider auch Ortsverbände, die nicht mit der nötigen Sorgfalt an die Vorbereitung der Kommunalwahlen gegangen sind und wo wir Potenzial verspielt haben. Dies gilt es in den folgenden Wochen zu analysieren und wenn möglich, zu verändern. Denn schon im August steht die ganz wichtige Landtagswahl auf der Tagesordnung und im September wird bekanntlich der Bundestag neu gewählt. Hier haben wir mit unserem Ministerpräsident Dieter Althaus, mit unsere Landtagsabgeordneten Christina Tasch und mit unserem Bundestagsabgeordneten Manfred Grund ja Persönlichkeiten des Kreisverbandes, die es gilt, mit aller Kraft zu unterstützen, um sowohl im Land als auch im Bund, eine unionsgeführte Regierung zu behalten.

Aber zurück zu unseren Ortsverbänden. In Einigen hat es personelle Wechsel an der Spitze gegeben und mein Dank geht daher zuerst an die ehemaligen Vorsitzenden, die durch ihr Engagement dafür gesorgt haben, dass ihr Ortsverband sich weiterentwickelt hat, dass er noch in der Kommune erfahrbar und erlebbar gewesen ist. Und mein Dank geht natürlich auch an diejenigen Frauen und Männer, die nun die Verantwortung für ihre Mitglieder tragen und die zukünftig die Geschicke des Ortsverbandes leiten werden. Teilweise ist dies auch mit einem Verjüngungsprozess verbunden gewesen und auch dies ist Beleg dafür, dass sich das System „Parteiendemokratie“ nicht überholt hat. Wir brauchen uns da auch nicht von Mitkonkurrenten, auch keinen gräflichen, eines Besseren belehren lassen.

Aber was wäre ein Ortsverband ohne inhaltliche Arbeit. Auch da sind noch große Schwankungen innerhalb des Kreisverbandes zu verzeichnen. Und auch hier müssen uns Veränderungen gelingen. Es ist sicherlich schon des Öfteren angesprochen oder geschrieben worden und man braucht „das Rad ja nicht zweimal zu erfinden“. Schauen Sie sich im Nachbarortsverband um, fragen Sie Mitglieder aus dem Kreisvorstand oder rufen Sie in der Kreisgeschäftsstelle an; wir beraten Sie gern und sind im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten auch zur Mitarbeit und zur Unterstützung bereit. Nutzen Sie aber auch die Möglichkeiten, die wir Ihnen anbieten, um mit Ihnen in das Gespräch zu kommen. Sommernachtsball, Wandertag oder die verschiedenen Wahlveranstaltungen sind dazu eine gute Gelegenheit. Ich würde mich freuen, wenn Sie davon Gebrauch machen würden.

Gerhard Martin

Europa macht man nicht mit links

von unserem Europaabgeordneten Rolf Berend

Die Europäische Union ist eine Erfolgsgeschichte – von der Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1957 bis heute, von Konrad Adenauer über Helmut Kohl bis Angela Merkel. Seit über 60 Jahren leben wir im Herzen Europas in Frieden und Wohlstand.

Es ist nicht zuletzt das Verdienst der CDU, dass die Europäische Union ihren Bürgern heute alle Möglichkeiten bietet, ihr Leben selbst zu gestalten und in Frieden und Freiheit zu führen. Wir können frei reisen und unseren Ausbildungs- und Arbeitsplatz grenzübergreifend wählen. Wir nutzen die Kraft einer gemeinsamen Währung und die Vorteile des Binnenmarktes. Um dies für die Zukunft zu sichern, brauchen wir ein starkes Europa. **Am 7. Juni 2009 wird ein neues Europäisches Parlament gewählt.**

Auch wenn ich nach fast zwei Jahrzehnten dem neuen Parlament nicht mehr angehören werde – dies aus freier Entscheidung – werde ich mich aus der Europapolitik nicht verabschieden. Von Thüringen, vom Eichsfeld her, werde ich die Europapolitik begleiten und versuchen, die vielen Verbindungen nach Straßburg und Brüssel für die heimatliche Region zu nutzen. Europas Bedeutung wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen. **Wir möchten natürlich, und wenn ich sage wir, dann meine ich die CDU, unsere erfolgreiche Politik der letzten Jahrzehnte fortsetzen. Dazu ist jede Stimme am 7. Juni nötig!**

Meine Losungen in den vergangenen Jahren lauteten: „**Europa muss man richtig machen!**“ und „**Europa macht man nicht mit links.**“ Letzteres meine ich in seiner doppelten Bedeutung. Es wäre verheerend, würden wir das Erbe Adenauer, Kohls und auch Merkels linken Mehrheiten überlassen. Als ich 1990 in die Europapolitik einstieg, war die CDU

die Europapartei und hat das mit Stolz verkündet und danach gehandelt.

Heute wollen auch andere politische Gruppierungen auf den fahrenden Europazug aufspringen, weil sie gemerkt haben, es gibt zu diesem Europa keine Alternativen. Machen wir unseren Wählerinnen und Wählern klar: Es ist immer besser das Original zu wählen als eine nachträgliche Kopie. Auch wenn künftig kein Eichsfelder mehr die „Stimme Thüringens in Europa“ sein wird, im Parlament und der Kommission werden für die nächsten Jahre gefestigten Verbindungen nützlich sein.

Ich möchte Ihnen allen, liebe Mitglieder der CDU Eichsfeld, danken für das mir in fast zwei Jahrzehnten entgegengebrachte Vertrauen. Dass ich in Brüssel und Straßburg so selbstbewusst auftreten konnte und entsprechenden Einfluss hatte, ist nicht zuletzt meiner Hausmacht in Thüringen und besonders natürlich im Eichsfeld zu verdanken: Nicht nur, dass ich in all den Jahren CDU-Spitzenkandidat war, sondern dass Sie mich immer unterstützt haben, was mir sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen gab. Im Eichsfeld und in Thüringen werde ich in regionalen Funktionen meine politischen Erfahrungen einbringen und künftig in der Heimat tätig sein, wozu ich wiederum um breite Unterstützung werbe.

Denn Politik ist kein „Wünsch-Dir-Was“-Programm. Manches in der Politik ist unpopulär, aber gleichwohl notwendig. Gute politische Führung zielt daher nicht auf den kurzfristigen Erfolg, sondern auf nachhaltige Problemlösung.

Nur durch Verlässlichkeit im Reden und Handeln entsteht Glaubwürdigkeit und wächst das für die Demokratie notwendige Vertrauen.

Nr.1/2009

Deshalb ist der 7. Juni 2009 für unsere Städte Gemeinden, Landkreise und für Europa ein wichtiges Datum.

Rolf Berend

Ihr

Anmerkung der Redaktion:

Rolf Berend zieht sich zwar aus der großen europäischen Politik zurück, kandidiert aber für die CDU Eichsfeld zum Kreistag des Landkreises.

„Finanzielle Auswirkungen des Bundestagswahlprogramms der SPD

von Manfred Grund, MdB

Liebe Freunde, liebe Leser, liebe Eichsfelder,

Durch Einführung einer Börsenumsatzsteuer zwischen 0,5% (Normalfall) und 1,5% (Sonderfall) auf Wertpapiergeschäfte ab einem Umsatz von 1000 Euro will die SPD auf Stimmenfang für die Bundestagswahlen 2009 gehen. Anstatt Spekulanten zur Kasse bittet, belastet die Börsenumsatzsteuer jedoch die breite Mitte der Bevölkerung und all jene, die für sich selbst Vorsorge treffen wollen. Des Weiteren würden viele, die einen Riester-Sparvertrag auf

Aktionsfondsbasis abgeschlossen haben, in Zukunft Börsensteuer zahlen müssen. All dies bekämen die Sparer aber erst spüren, wenn es zur Auszahlung der Rentenpläne oder der Lebensversicherung kommt, und es deutlich würde, dass die private oder betriebliche Rente viel niedriger ausfalle als geplant.

Daneben plant die SPD Lohnsteuerbonus von 300 EUR für Alleinstehende und 600 EUR für Ehepaare - bei Verzicht auf die Einkommenssteuererklärung. Dieses scheinbar großzügige Programm ist in Wirklichkeit jedoch Augenwischerei, da nahezu alle Ehepaare (also rund 12 Millionen Steuerpflichtige) jährliche Steuererstattungen von über 600€ haben. Diejenigen Steuerpflichtigen, die die Entfernungspauschale in Anspruch

nehmen können, erwarten in der Regel auch eine höhere Rückerstattung als 300€ im Jahr. Zudem können viele Bürger gar nicht in den Genuss dieses Bonus kommen, da sie dazu verpflichtet sind, eine Steuererklärung abzugeben.

Das gilt unter anderem für Ehepaare, die die Steuerklasse III für den einen und die Steuerklasse V für den anderen gewählt haben. Auch Steuerpflichtige mit

Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld oder Elterngeld sind steuererklärungspflichtig.

Außerdem sind viele Rentner durch das rot-grüne Alterseinkünftegesetz aus dem Frühjahr 2005 steuererklärungspflichtig.

Ansonsten fordert sie SPD die Senkung des Eingangssteuersatzes von 14 Prozent auf 10 Prozent mit einer Anhebung des Spitzensteuersatzes auf 47 Prozent als sog. „Bildungssoli“. Dies ist jedoch kein Konzept, um die „kalte Progression“ zu verhindern. Durch die Erhöhung des Spitzensteuersatzes bei gleichzeitiger Absenkung des Einkommens auf 125.000 EUR, ab dem dieser Steuersatz gelten soll, werden auch

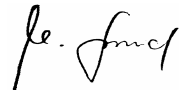
Personalgesellschaften, das sind Handwerksbetriebe oder mittelständige Unternehmen, zusätzlich belastet, denen dann Geld für Investitionen und die

Schaffung und Sicherheit neuer Arbeitsplätze fehlt.

Das Wahlprogramm der SPD macht also das Steuerrecht komplizierter und ungerechter. Sie hat die Facharbeiter und Bürger mit mittlerem Einkommen aus dem Blick verloren und legt ihren Schwerpunkt auf gesellschaftliche Randgruppen, deren

Interessen aber nicht mit dem Wohl unserer Gesellschaft identisch sind.

Ihr



Manfred Grund

Grillabend mit Landesvorsitzenden – Bildung TEAM Dieter Althaus

Auf Einladung von Ministerpräsident Dieter Althaus trafen sich viele engagierte Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Eichsfeld, die sich in den kommenden Wochen zum „Team Dieter Althaus“ zusammenschließen wollen, zu einem Treffen auf dem Grillplatz „Am Sannüber“ in Uder ein.

In seiner kurzen Ansprache zu Beginn des Abends berichtete Ministerpräsident Dieter

Althaus zunächst von der Bundespräsidentenwahl, welche am gleichen Tag stattgefunden hatte.

„Es ist ein sehr gutes Zeichen, dass Horst Köhler gleich im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit für eine zweite Amtszeit als Bundespräsident erhalten hat. Wir haben verdeutlicht, dass eine bürgerliche Mehrheit entscheiden und somit auch gestalten kann. Wir hatten und wir haben für fünf Jahre wieder ein würdiges Staatsoberhaupt“.

Anschließend ging Dieter Althaus auf den eigentlichen Anlass des Treffens ein und sprach mit den Jugendlichen und jungen

Erwachsenen über die Herausforderungen der nächsten Wochen. „Ich kann auf Grund

meiner vielen Verpflichtungen nicht so oft, wie ich mir dies wünschen würde, in meinem Wahlkreis präsent sein. Ich möchte aber schon, dass meine Vorstellungen und Ideen auch hier im Eichsfeld präsentiert werden und dazu brauche ich euch. Ich möchte euch bitten, diese Präsenz zu zeigen und damit zu verdeutlichen, Dieter Althaus ist einer von uns. Dies wird in den nächsten Wochen und Monaten eine immer größere Bedeutung erlangen und deshalb werde ich auch weiter um neue Mitstreiter. Wer also noch Freunde hat, die ebenfalls unserem jungen Team angehören wollen, kann diese gern mitbringen“, sagte Dieter Althaus.

Zum Abschluss des Abends kam dann der Grill zum Einsatz und es wurden Bratwurst und Steak genossen und in vielen Einzelgesprächen der Tag mit den wichtigen Entscheidungen in Politik und Fußball ausgewertet.

PS: Wer im Team Althaus mitwirken möchte, melde sich bitte über das Kontaktformular der Homepage.

www.d-althaus.de

Herzliche Einladung zum 13. Sommernachtsball der CDU Eichsfeld

„Es muss dir Vergnügen bereiten, Menschen zu begegnen, wenn du willst, dass

diese Menschen gerne in deiner Gesellschaft sind“ - der amerikanische Schriftsteller

Dale Carnegie hat diesen Satz geprägt. Seit mehr als 12 Jahren veranstaltet der CDU Kreisverband Eichsfeld nun schon seinen Sommernachtsball und es ist jedes Mal ein besonderes Vergnügen. Man trifft immer wieder nette und angenehme Gesprächspartner, kann das Tanzbein schwingen kann oder in gemütlicher Runde bei einem Gläschen Bier oder Wein das Wochenende „einläuten“. Nutzen wir in diesem Jahr den Sommernachtsball aber als stilvolle Auftaktveranstaltung zum kurzen, aber

erfolgreichen,
Landtagswahlkampf.

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu diesem beliebten Höhepunkt im Leben des Kreisverbandes ein und würden uns freuen, wenn wir Sie mit Ihrem Partner am **Freitag, den 7. August 2009** ab **19.30 Uhr** in der **Stadthalle** von **Heilbad Heiligenstadt** begrüßen können.

Die musikalische Umrahmung liegt dieses Jahr in den Händen der beliebten Tanzband Ten Shoes.

Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten durch Überweisung des Eintrittspreises von 8,- € / Person auf das Sonderkonto der CDU Eichsfeld.

*Konto: 40 000 3333 BLZ 820 570 70, Kreissparkasse Eichsfeld.
Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger an, dann werden Ihnen die Eintrittskarten ordnungsgemäß und rechtzeitig zugesandt.*

Herzliche Einladung zum 13. Wandertag der CDU Eichsfeld

Junge Union Eichsfeld



Im gleichen Jahr, als wir erstmalig einen Sommernachtsball veranstaltet hatten, ist der Kreisverband auch zum ersten Mal gemeinsam auf Wanderschaft gegangen. Erinnern Sie sich noch

Gulaschkanone beim gemütlichen Beisammensein. In diesem Jahr geht es wieder in Richtung Südeichsfeld, denn der CDU



daran? Messe auf dem Klüschchen Hagis, Wanderung zum Küllstedter Grund mit Imbiss und zum Abschluss Musik und Großbartloffer

Ortsverband Schimberg mit seinem Vorsitzenden Hubert Kaufhold lädt alle Wanderfreunde recht herzlich nach Rüstungen ein.

- 8.30 Uhr** Treffen beim Grillplatz in Rüstungen – Ortsausgang in Richtung Wiesenfeld
- 8.45 Uhr** Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin
- 9.30 Uhr** Wanderung über die Dieteröder Klippen nach Fürstenhagen
- Dort:** Verpflegung, Möglichkeit zur Besichtigung des Naturparkzentrums
- 11.45 Uhr** Rückweg über alten Bahndamm nach Rüstungen
- 13.30 Uhr** Stärkung vom Grill

Politik mit Perspektiven für alle Generationen

Mit 168 Mitgliedern ist die Junge Union Eichsfeld mittlerweile zur drittstärksten politischen Kraft – nach der CDU und der Linken – im Landkreis angewachsen und besitzt damit eine Vielzahl mehr Mitglieder als beispielsweise SPD, FDP und Grüne. Aufbauend auf dieser personellen Stärke und dem Wunsch die eigene Zukunft mitzugestalten, kandidieren auch in diesem Jahr viele Ju'ler für die Gemeinde- und Stadträte sowie für den Kreistag. Allein für den Kreistag stellt die Junge Union mit Christian Stützer (Platz 18), Nancy Röhreich (Platz 19), Thadäus König (Platz 30), Lioba Beckmann (Platz 37), Thomas Dramburg (Platz 39), Stefanie Kellner (Platz 42) und Mario Jaritz (Platz 44) sieben Kandidaten und somit so viele wie noch nie, was Ausdruck der wachsende Bedeutung der JU innerhalb der CDU ist.

Auch inhaltlich ist die Junge Union immer wieder Impulsgeber für die CDU und tritt dabei entschieden für eine Politik mit Perspektiven für alle Generationen ein.

Aus diesem Grund beschlossen die Mitglieder der JU-Eichsfeld auf ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung in Dingelstädt vier kommunalpolitische Forderungen mit denen sie in den Kommunalwahlkampf ziehen möchten. Sie lauten: Flächendeckendes Breitbandinternet für den ländlichen Raum, die Intensivierung der Jugendarbeit vor Ort, eine höhere Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements Jungendlicher sowie junger Erwachsener und eine weitere Verbesserung der beruflichen sowie strukturellen Rahmenbedingungen im Eichsfeld, um die Abwanderung junger Menschen zu stoppen.

Besonders die Abwanderung junger Menschen stellt nach Meinung der Jungen

Union das größte Problem in den nächsten Jahren dar. Immer mehr junge Menschen verlassen aufgrund ihrer Ausbildung, ihres Berufs oder ihres Studiums das Eichsfeld.

Dies hat zur Folge, dass immer weniger Menschen mit einem Hauptwohnsitz im Eichsfeld gemeldet sind, was auch für die Gemeinden und Städte zu erheblichen finanziellen Einbußen führt, da diese immer weniger Schlüsselzuweisungen von Bund und Land bekommen.

Die Junge Union Eichsfeld fordert deshalb eine Initiative „Pro Hauptwohnsitz Eichsfeld“, die die Vorzüge eines Hauptwohnsitzes im Eichsfeld, aber auch die Konsequenzen einer Ummeldung verdeutlicht und dadurch dem massiven Werben der Universitäts- und Großstädte zur Ummeldung entgegenwirkt. Auch wenn diese Initiative Wegzüge nicht gänzlich verhindern wird, kann sie einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Bindung an die Heimat länger aufrechtzuerhalten. Denn ist der Schritt einer Ummeldung erst einmal gemacht, lässt meist auch die Heimatbindung nach.

Liebe Mitglieder und Freunde der CDU Eichsfeld,

bitte unterstützen Sie bei den Kommunalwahlen am 7. Juni die jungen Kandidaten auf dem Listen der CDU, damit die junge Generation auch in Zukunft eine starke Interessenvertretung in den Kommunalparlamenten besitzt!

Thadäus König
Kreisvorsitzender JU-Eichsfeld



Kreisverband Eichsfeld

Liebe Mitglieder der CDU Eichsfeld, liebe Leser,

auf der Tagesordnung des Kreisvorstandes der Senioren Union Eichsfeld am 16.03.2009 stand u. a. die Auswertung der Mitgliederversammlung des CDU Kreisverbandes vom 7. März in Niederorschel im Mittelpunkt der Beratung. Die Vorstandsmitglieder waren erfreut über die rege Beteiligung, den Verlauf der Veranstaltung und die ermutigenden Worte vom Rednerpult. Die Gastronomie schien mit den zahlreichen Gästen etwas überfordert zu sein.

In der Diskussion über das in Niederorschel Gesagte, fanden sich die Vorstandsmitglieder bald beim Wahlprogramm der CDU und seinen Inhalten wieder. Es ist für den Leser sicher nachvollziehbar, dass dabei Themen angesprochen wurden, die für die Altersgruppe der Senioren besonders relevant sind. Dabei standen Probleme aus der Rentenüberleitung nach der Wiedervereinigung im Fokus der Diskussion.

Als Senioren Union ist es unsere Aufgabe, den Mitgliedern ein abwechslungsreiches Jahresprogramm zu bieten. Neben Tagesfahrten und Wanderungen kommt die Geselligkeit auch nicht zu kurz. Dabei kommt man sich näher, lernt einander kennen und auch schätzen. Damit kann es aber nicht getan sein. Die Senioren Union muss sich auch zu Wort melden, wenn es um politische Entscheidungen der Partei geht. Wir haben gute Voraussetzungen, unseren Abgeordneten die Meinung der

Basis nahe zu bringen. Es mag unverschämt klingen, wenn die Rentner, nachdem man ihnen für den 1. Juli 2009 eine Rentenerhöhung von 3,38 % angekündigt hat, die Schaffung eines einheitlichen Rentenwertes zwischen Ost und West fordern.

Das eine hat aber mit dem anderen nur indirekt zu tun. Die Begründung, dass die Rentenerhöhung für die Altbundesländer ca. 1% niedriger ausfällt, gibt keine hinreichende Erklärung. Unter Beibehaltung dieses Unterschiedes würde eine Gleichstellung noch mindestens 15 Jahre auf sich warten lassen. Der Bonus der Dankbarkeit für das Geschenk der Einheit ist nach fast 19 Jahren abgelaufen bzw. aufgebraucht. Erklärungen, wonach das Brutto-Sozial-Produkt Ost noch niedriger ist als das Brutto-Sozial-Produkt-West, können dieses Defizit nicht erklären.

Wir wollen damit die Ost-West-Diskussion nicht neu entfachen. Wir möchten, dass die Lebensleistung der Bürger in den Neubundesländern auch anerkannt wird.

Wir erwarten von den Landesregierungen der Neubundesländer eine gemeinsame Initiative im Bundesrat, um eine erfolgreiche Rentenüberleitung für die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen zu regeln.

Im Auftrag des Vorstandes der SU Eichsfeld

Werner Grieb

Anmerkung der Redaktion:

Wir wünschen dem Kreisvorsitzenden der Senioren Union Eichsfeld, Herrn Gerhard Fromm, nachträglich Alles Gute zum 70. Geburtstag. Die große Zahl der Neumitglieder, das sehr abwechslungsreiche Jahresprogramm und das Festhalten an beliebten und bekannten Veranstaltungen sind sein großer Verdienst. Danke!

Auch wenn die Kandidaten sicherlich in ihrem Heimatort, in ihrer Verwaltungsgemeinschaft oder in ihrer Stadt auf sich aufmerksam gemacht haben, so

hier doch der Vollständigkeit halber nochmals alle Kandidaten der CDU Eichsfeld zur Wahl des Kreistages.

Listenpl.	Name	Beruf/Tätigkeit	Wohnort
1	Dr. Werner Henning	Landrat	Geismar
2	Rolf Berend	Lehrer	Gernrode
3	Erwin Hunold	Gemeinschaftsvorsitzende	Niederorschel
4	Rudolf König	Malermeister	Großbartloff
5	Olaf Eberhardt	Büroleiter	Worbis
6	Gerhard Martin	Kreisgeschäftsführer	Uder
7	Ingeborg Meyer	Bürgermeisterin	Wingerode
8	Dr. Bernd Uwe Althaus	Lehrer	Heilbad Heiligenstadt
9	Gerd Reinhardt	Bürgermeister	Leinefelde
10	Arnold Metz	Bürgermeister	Dingelstädt
11	Peter Trappe	Gemeinschaftsvorsitzende	Weißborn-
12	Horst Dornieden	Gemeinschaftsvorsitzende	Lüderode
13	Albert Greinemann	Dipl. Agraringenieur	Teistungen
14	Bernt Ziegenbein	Produktionsleiter	Westhausen
15	Werner Hesse	Dipl. Agraringenieur	Hohengandern
16	Silvio Schneider	Bauhofleiter	Deuna
17	Eckart Lintzel	Dipl.-Ing. Bauwesen	Kella
18	Christian Stützer	Student	Worbis
19	Nancy Röhreich	Studentin	Heilbad Heiligenstadt
20	Thomas Heddergott	Gemeinschaftsvorsitzende	Steinrode
21	Andreas Schütze	Busunternehmer	Uder
22	Gerhard Hellrung	Dipl. Ing. Elektrotechnik	Neuendorf
23	Thomas Lange	Beamter	Gernrode
24	Petra Aschenbach	Sachbearbeiterin	Silberhausen
25	Siegfried Klapprott	Lehrer	Wachstedt
26	Gerhard Jünemann	Dipl. Ingenieur	Leinefelde
27	Michael Kühn	Versicherungsvertreter	Heilbad Heiligenstadt
28	Bettina Bernhardt	Dipl. Finanzwirtin	Heuthen
29	Ernst Hunold	Sozialsekretär	Großbartloff
30	Thadäus König	Doktorand	Breitenbach
31	Mario Block	Dipl. Ing. Maschinenbau	Heilbad Heiligenstadt
32	Bernhard Knauft	Elektrohandwerksmeister	Büttstedt
33	Hermann Weber	Unternehmer	Birkungen
34	Harald Laufer	kaufm. Leiter	Westhausen
35	Helmut Kirchner	Heimleiter	Leinefelde
36	Edgar Klingebiel	Dipl. Ing. Bauwesen	Neustadt
37	Lioba Beckmann	Bankkauffrau	Kirchworbis
38	Heinrich Große	Dipl. Ingenieur oec	Siemerode
39	Thomas Dramburg	Student	Dingelstädt
40	Thomas Müller	Mess- und Regeltechniker	Wingerode
41	Siegfried Arand	Lehrer	Hundeshagen
42	Stefanie Kellner	Rechtsreferendarin	Uder
43	Kerstin Meyer	Angestellte	Kalteneber
44	Mario Jaritz	Arbeitsvermittler	Stöckey
			Rüdigershagen

45	Martin Kozber	Vermessungsingenieur	Geismar
46	Angela Gaßmann	Taxiunternehmerin	Leinefelde

Wahlprogramm der CDU Eichsfeld zur Kreistagswahl am 7. Juni 2009

Wirtschaftsstandort Eichsfeld

1. *gezielte Investitionen, um den Standort Eichsfeld zu festigen, neue Arbeitsplätze zu schaffen und Abwanderung zu stoppen*
2. *Ausstattung und Ausbau des ländlichen Raums mit flächendeckendem Breitband-Internet, DSL und digitalen Rundfunkkanälen*
3. *Investorenpflege und Auslastung der Industrie- und Gewerbeflächen*
4. *grundhafter Ausbau des Kommunalstraßennetzes und schnelle Umsetzung der Ortsumfahrungen Kallmerode und Worbis*
5. *Zusammenarbeit von Wirtschaft und Landwirtschaft zur Fortentwicklung des ländlichen Raumes*
6. *Kreisumlage auf niedrigem Niveau und solide Finanzpolitik zur nachhaltigen Förderung sozialer, kultureller und sportlicher Angebote*

Chancenland Eichsfeld – Familie, Bildung und Jugend

1. *Ausbau der Betreuungs- und Freizeitangebote für ein noch kinder- und familienfreundlicheres Eichsfeld*
2. *Bereitstellung qualitativ hochwertiger Kindertagesstättenangebote*
3. *Beibehaltung der kostenfreien Schülerbeförderung und Einführung einer KinderCard zur Unterstützung der Familien*
4. *Sicherung und weitere Modernisierung der Schulinfrastruktur*
5. *Hochwertige Betreuung bei der Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche*
6. *Gewährleistung von attraktiven Angeboten in der Jugendarbeit und im*
7. *Jugendfreizeitbereich*

Soziales Eichsfeld – Fürsorge, Gesundheit und Senioren

1. *Bereitstellung eines dichten Netzes sozialer Einrichtungen*
2. *Sozialverträgliche Ausgestaltung der Kosten für Schülern und Musikschule*
3. *Gewährleistung einer hochwertigen ambulanten und stationären medizinischen Versorgung*
4. *kontinuierliche Weiterentwicklung der Angebote in der Benachteiligten-, Behinderten- und Altenbetreuung mit den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege*
5. *Schaffung eines Seniorenbeirates für den Kreistag und Unterstützung beim Aufbau von Begegnungsstätten für Senioren*

Heimat Eichsfeld – Kultur, Sport und Ehrenamt

1. *Bewahrung der kulturellen Identität unserer Eichsfelder Heimat*
2. *Einsatz und weitere Unterstützung der Eichsfelder Musikschule und des Eichsfelder Kulturhauses*
3. *Förderung eines intensiven Verbands- und Vereinslebens auf hohem Niveau, u.a. im Sport, der Freiwilligen Feuerwehr und der Brauchtums- sowie Heimatpflege*

4. *weiterer Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes unter besonderer Berücksichtigung der überregionalen Wegenetze Unstrut, Leine, Werra und Weser*
5. *Stärkung und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements als tragende Säule unserer Gesellschaft*

Termine 2008

▪ So. 07.06.09 Wahlen zum Europaparlament und zu den Kommunalparlamenten
▪ MI. 10.06.09 Wahlparty der CDU Uder, Grillplatz am Sannüber
▪ DO. 11.06. bis 15.06.09 Berlinfahrt der Jungen Union
▪ MO. 15.06.09 Fahrt TEAM Althaus zum Sommerfest der Thüringer Landesvertretung
▪ MO. 22.06.09 konstituierende Sitzung CDU Kreistagsfraktion
▪ MO. 29.06.09 Sitzung CDU Kreistagsfraktion
▪ MI. 08.07.09 1. Sitzung Kreistag des Landkreises Eichsfeld Legislatur 2009-2014
▪ FR. 10.07.09 Grillparty der Jungen Union
▪ MO. 20.07.09 Schifffahrt auf der Fulda nach Hann.-Münden der Senioren Union
▪ MI. 05.08.09 Aktion „Schule beginnt“ der JU
▪ Fr. 07.08.09 Sommernachtsball der CDU Eichsfeld
▪ FR. 14.08.09 Stammtisch der JU
▪ SA. 15.08.09 Wahlveranstaltung mit MP Dieter Althaus, Heiligenstadt, Herrnmühle
▪ SO. 23.08.09 Wandertag der CDU Eichsfeld
▪ SO. 30.08.09 Landtagswahl
▪ So. 27.09.09 Bundestagswahl
▪ SA. 03.10.09 20 Jahre Deutsche Einheit – Festveranstaltung der SU
▪ MI. 12.11.09 traditionelles Gänseessen der Senioren Union in Wingerode